sondern auch die wesentlichsten Veränderungen des Gesundheitszustandes nach der Aufnahmeuntersuchung zusammenzufassen, ihre Ursachen und Art und Umfang der fachärztlichen Behandlung zu dokumentieren. Es ist daher stets zu gewährleisten, daß die Entlassungsuntersuchung nicht routinemäßig, unter Zeitdruck oder sonstigen beeinträchtigenden Faktoren realisiert wird, sondern mit äußerster Sorgfalt auf der Grundlage der geltenden dienstlichen Bestimmungen und Weisungen. Insbesondere im nachhinein können die Dokumentationen über die ärztliche Entlassungsuntersuchung der Verhafteten/Verurteilten an Bedeutung gewinnen. Nicht zuletzt unter dem Aspekt, daß von aus der Untersuchungshaft des MfS entlassenen Personen unter anderem Vorwürfe, provokative Beschuldigungen, unberechtigte Schadenersatzansprüche oder Verleumdungen gegen die medizinische Betreuung in den Untersuchungshaftanstalten des MfS vorgebracht werden können, die vom Gegner für seine gegen die Sicherheitsorgane der DDR gezielt vorgetragene Angriffe aufgegriffen und zur Hetze und Verleumdung der DDR ausgenutzt werden. Exakte Dokumentationen über die vorgenommene medizinische Betreuung sind deshalb zur Entkräftung dieser Angriffe objektiv erforderlich. In abgestimmter Zusammenarbeit mit den zuständigen Angehörigen des Zentralen Medizinischen Dienstes und der Medizinischen Dienste der BVfS ist deshalb zu sichern, daß das MfS stets in der Lage ist, allen potentiellen Angriffen des Gegners im Zusammenhang mit der medizinischen Betreuung der Verhafteten in den Untersuchungshaftanstalten des MfS, die in der Regel durch Verfälschungen, Halb- und Unwahrheiten vorgetragen werden und dadurch Emotionen in der Öffentlichkeit hervorrufen, offensiv begegnen zu können.

Zur Körperdurchsuchung vor der Entlassung aus dem Untersuchungshaftvollzug

Die Körperdurchsuchung Verhafteter/Verurteilter unmittelbar vor dem Verlassen der Untersuchungshaftanstalt ist eine notwendige Maßnahme, insbesondere zur Verhinderung von unkontrollierten Informationsabflüssen aus der Untersuchungshaftanstalt. Sie ist deshalb stets verantwortungsbewußt und sehr gewissenhaft organisatorisch vorzubereiten sowie mit der erforderlichen Planmäßigkeit, Intensität und Tiefgründigkeit durchzuführen.